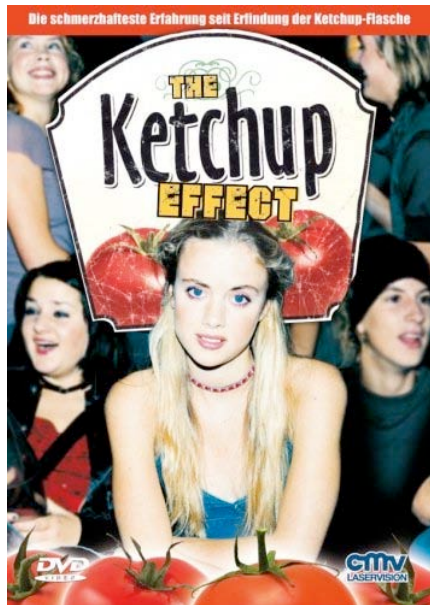


# The Ketchup Effect



## Kurzbeschreibung

Nach diversen Drinks wird die 13-jährige Sofie auf einer Party ohnmächtig. Bald darauf kursieren kompromittierende Fotos von ihr, die Sofie hilflos dem Mobbing ihrer Mitschüler aussetzen. Sofie sieht keinen Ausweg und unternimmt einen Selbstmordversuch. Langsam nähert sich der schüchterne Sebba an und gibt ihr neuen Mut.

SV, DK 2004, 91 min, nur DVD, 14-18 Jahre

Verleih: Alive - Vertrieb und Marketing, Von-Hünelfeld-Str. 2, 50829 Köln, Tel 0221/ 5342

## Inhalt

Die besten Freundinnen Sofie, Amanda und Emma sind endlich auf dem Gymnasium. Hier gibt es „richtige“ Jungs und nicht solche „Kinder“ wie es oft die Gleichaltrigen sind. Einer der Lehrer an der Schule ist Sofies Vater Krister, mit dem sie seit dem Tod ihrer Mutter allein zusammen lebt. Sofie ist ein ganz normales 13-jähriges Mädchen, mit einer rebellischen Natur und starken Gefühlen und der großen Neugier auf den ersten Freund, Feiern und Alkohol. Sofie schwärmt für einen zwei Jahre älteren Schüler, der sich Mouse nennt. Sie nimmt ihren ganzen Mut zusammen und wagt einen ersten Flirt. Mouse lädt sie prompt zu seiner Party ein.

Angestachelt von Mouse und seiner Clique geht Sofie mit dem jungen Sebba auf ein Zimmer und macht eine erste verwirrende sexuelle Erfahrung (die dem Film seinen Namen gibt). Sie soll den Penis des Jungen anfassen „als wolle sie aus einer Ketchup Flasche den letzte Rest herauskriegen“- also klopft die sexuell völlig unerfahrene Sofie feste darauf. Frustriert über die missglückte Annäherung zum anderen Geschlecht, betrinkt sich Sofie mit allen auf der Party verfügbaren Drinks, solange, bis sie bewusstlos umfällt. Mouse und seine Freunde nutzen ihre Lage aus und machen Fotos von dem wehrlosen Teenager in sexuell anrühigen Posen. Sofies Freundin Emma sieht dabei zu – nicht ausreichend couragiert, ihr in dieser Situation zu helfen.



Am nächsten Tag kursieren diese Fotos in der Schule. Schnell ist Sofies Ruf ruiniert, die Mitschüler titulieren sie als „Schlampe“ und tuscheln hinter ihrem Rücken. Auch ihre Freundinnen Amanda und Emma wenden sich von ihr ab und scharen sich um eine beliebte Mitschülerin – die Freundin von Mouse. Sofie erfährt ein gnadenloses Mobbing durch die Mitschüler, woran sich beide „beste Freundinnen“ kräftig beteiligen.

Als es einen weiteren Übergriff von Mouse gibt, indem er Sofie vor den Augen aller in den Schritt fasst, kommt es zu Eklat zwischen Sofie und ihrer Klassenlehrerin. Die verständnisvolle junge Pädagogin gibt Sofie eine Mitschuld und verweist auf die „schwere Situation“ pubertierender Jungs, die Sofie ihre Zuneigung zeigen wollen.

Wut und Verzweiflung brechen aus Sofie heraus und münden in einem offenen Konflikt mit der Klassenlehrerin.

Zeitgleich spielen Mitschüler die kompromittierenden Fotos auch noch Sofies Vater zu, der seiner Tochter mit wenig Verständnis und großem Misstrauen begegnet. Als dieser sich zeitgleich mit Sofies Klassenlehrerin anfreundet, fühlt sich Sofie von den Erwachsenen hintergangen. Nun hat sie keine Person mehr, mit der sie reden kann.

Sofie ist verzweifelt, da sie nichts getan hat, außer an jenem Abend durch zu viel Alkohol die Kontrolle über sich zu verlieren. Sie verweigert den Besuch der Schule, da Mouse und seine Gang jede Gelegenheit nutzen, um sie vor der ganzen Schülerschaft bloßzustellen. Nur der schüchterne Sebbe distanziert sich von dem Mobbing. Er hegt Sympathien für das blonde Mädchen und möchte sich mit ihr anfreunden. Vorsichtig nähern sich die beiden an.

Auf einer Party, auf der Sofie offen ausgegrenzt wird, unternimmt Sofie einen Selbstmordversuch und springt aus dem Fenster eines oberen Stockwerks. Mit dem Krankenwagen wird sie ins nächstgelegene Krankenhaus gebracht und überlebt leicht verletzt.



Geschockt über die Verzweiflung ihrer Freundin entschuldigen sich Amanda und Emma und bekennen sich offen zu Sofie und ihrer alten 3-er Clique. An dieser Stelle wendet sich das Blatt und Sofie erhält neuen Mut. Selbstbewusst geht sie schließlich wieder in die Schule. Gemeinsam finden die drei Mädchen den Mut, sich gegen das Mobbing, Gruppendruck und falsche Freundinnen zu wehren und auch gegen Mouse und dessen Kumpanen offen zurückzuschlagen. Als Sofie Mouse in der Schulkantine wiedersieht kontert sie vor versammelter Schülerschaft mit frechen Sprüchen. Alle Mitschüler lachen und stoppen sogar den aggressiven Mouse durch ein gestelltes Bein. Erhobenen Hauptes und des Respekts ihrer Mitschüler versichert, verlassen Sofie und ihre

Freundinnen die Szene.

Die Schluss-Sequenz zeigt ein gemeinsames Abendessen von Sofie und Sebbe – mit einer Flasche Ketschup auf dem Tisch.